Kinderrechte
Kindeswohl
Kinderschutz

Schnittstelle
Ausbildung Δ Praxis

Christiane Derra, 2026





Wir bauen gemeinsam an etwas Größerem

Einem guten Leben

für Kinder

und einer Gesellschaft,

in der ihre Würde und Rechte zählen.

Was ist unser Fundament?

- Kinderrechte
- Kindeswohl
- Kinderschutz





Unser Weg als Schule zum Kinderschutzkonzept



Gemeinsamer Prozess

- Hinschauen
- Risiken erkennen
- Standards vereinbaren
- Beteiligung ermöglichen
- Beschwerdewege schaffen
- Immer wieder evaluieren



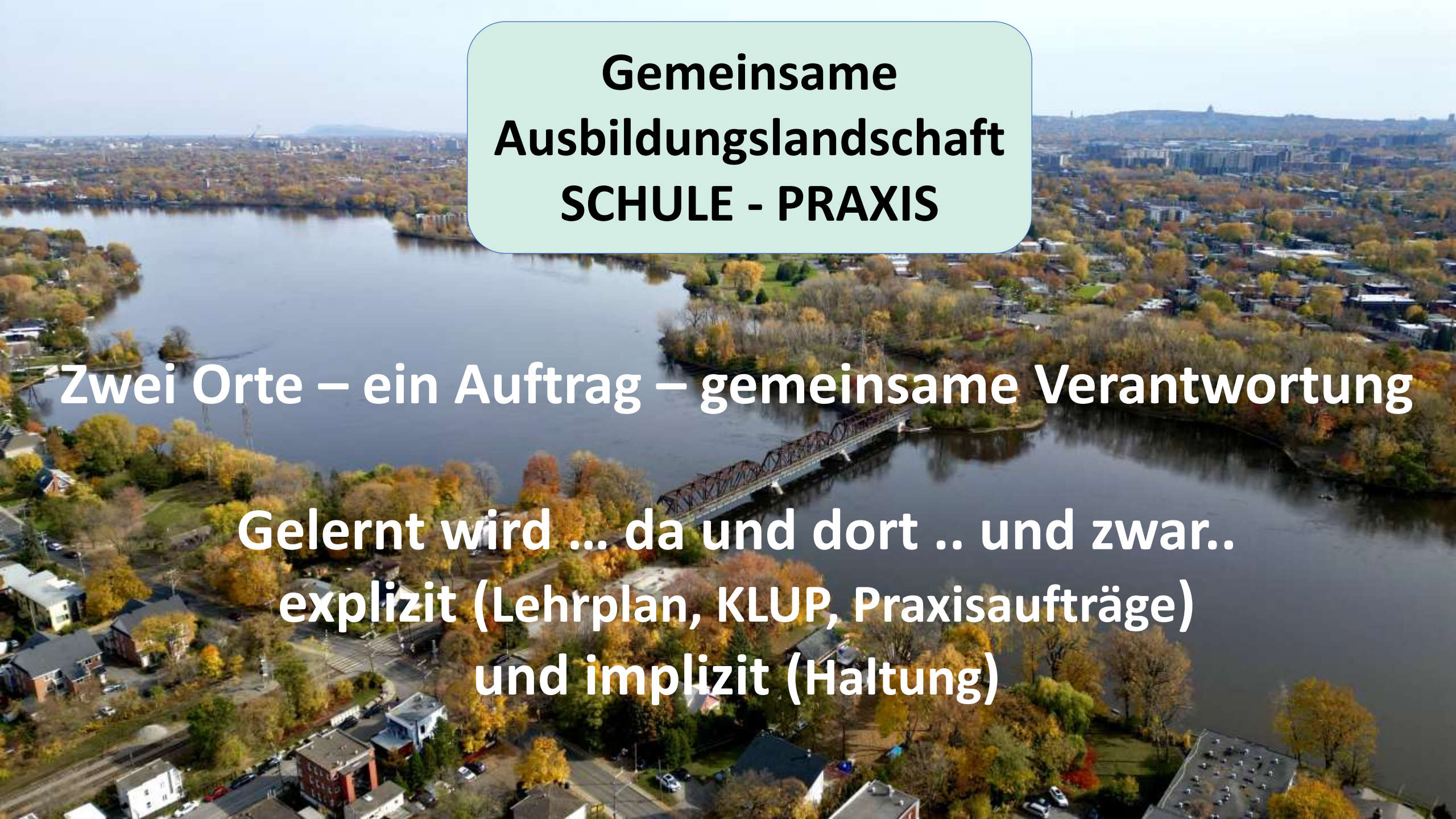
Prozess / Entwicklungen

Genauer hingeschauen: Wo liegen Risiken & blinde Flecken?

Haltung braucht Vereinbarungen und wird im Handeln sichtbar

Handlungssicherheit durch Tools: Was tun, wenn wir uns Sorgen machen?

Schnittstelle Ausbildung und Praxis: Gemeinsam Verantwortung tragen



Gemeinsame Ausbildungslandschaft SCHULE - PRAXIS

Zwei Orte – ein Auftrag – gemeinsame Verantwortung

Gelernt wird … da und dort .. und zwar..
explizit (Lehrplan, KLUP, Praxisaufträge)
und implizit (Haltung)

WO ES SCHWIERIG WIRD

Kinderschutz
& Kinderrechte
treffen auf ...



- Personalmangel
- Zeitmangel
- Raummangel
- viele gleichzeitige Ansprüche & Bedürfnisse
- Lärm, Konflikte, Unerwartetes
- herausforderndes Verhalten von Kindern
- Erwartungen von Eltern
- Komplexität ...

SCHALTMODELL

(Mayes, 2006)

Bei steigendem emotionalen Erregungsniveau Wechsel von kontrollierten/bewussten zu automatischen/unbewussten Prozessen.

Beteiligte Hirnregionen:

- Präfrontalkortex
- Posteriorer Kortex und subkortikale Areale

Belastung → Stress → Schalter fällt

→ automatisierte Reaktion





Wir brauchen keine Vorstellung von perfekter Pädagogik.

Wir brauchen eine Vorstellung von verantwortlicher Pädagogik.

KINDERSCHUTZ braucht TOOLS
VERANTWORTUNG statt Perfektion

VON

„Es darf nie etwas schiefgehen.“

HIN ZU

„Wir schauen gemeinsam hin.“

„Wir sprechen etwas an.“

„Wir übernehmen Verantwortung.“

„Wir als Erwachsene tragen volle Verantwortung für unser Handeln.“

Mögliche Werkzeuge

- **Schutzkonzepte, Standards, klare Beschwerdewege**
- **Beobachtung / Reflexionskompetenz**
- **Austausch, kolleg. Unterstützung**
- **Supervision**
- **Wissen um Stressreaktionen**
- **Sprache für schwierige Situationen**

Verantwortung übernehmen

Reflexion / Selbstreflexion

Empathie / Selbstempathie

Verstehen ≠ einverstanden sein

Motiv erkennen ≠ Handlung entschuldigen

Person ≠ Verhalten

Verständnis = Ausgangspunkt f. Kinderschutz

“Stille Empathie” Klappe zu! Herz auf! Zuhören! (Wimmer, 2025)



Verantwortung übernehmen

Innere Zustände erforschen (eigene & fremde)

Offen, akzeptierend – frei von Beschuldigung & Urteil bzw. sich dessen bewusst

- *Wie ist es dir/mir da vorher gegangen als….?*
- *Was hättest du/hätte ich da gebraucht…?*
- *Worum ging es dir/mir da in der Situation…?*
- *Was hätte ich besser machen können? Was kann ich / kannst du jetzt tun?*

Authentischer Selbstausdruck

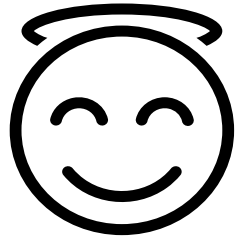
"Als du zu dem Kind … gesagt hast und ich gesehen habe, wie …. , ist es mir innen eng geworden und ich hab mir gedacht …. weil mir wichtig ist, dass …" (Wimmer, 2025)





Praktikant:innen lernen implizit:

..wie Erwachsene mit Macht und eigenen Fehlern umgehen: z.B. innehalten, benennen, entschuldigen, Beziehung wiederherstellen, nachdenken, etwas verändern..



Verantwortung statt Heiligenschein

Kinderschutz ist Trägerverantwortung

- **Kindorientierte Haltung ist unverzichtbar**
- **Personalmangel darf nicht zur Absenkung von Schutzstandards führen**
- **Professionelle Einarbeitung = aktiver Kinderschutz**
- **Strukturierte Begleitung, gemeinsame pädagogische Orientierung und Reflexion korrelieren mit angemessenem Verhalten gegenüber Kindern**
- **Kinderschutz braucht gelebte Reflexions- und Verantwortungskultur**

Dobelmann et al. (2026) Bertelsmann Stiftung.





Praktikant:innen begleiten ist nicht selbstverständlich

Es bedeutet zusätzlich...

- Zeit
- Aufmerksamkeit
- Beziehungsarbeit
- Verantwortung
- Reflexion
- Geduld

...und geschieht zusätzlich zu einem ohnehin anspruchsvollen pädagogischen Alltag.

Dafür möchten wir ausdrücklich DANKE sagen.

Ihr … einen

Pädagogischen Alltag für Lernende öffnen

Stärken und Ermutigen

Sich bei de… Arbeit zusehen lass…

Handlungs-möglichkeiten aufzeigen

Austausch mit Schule / Praxis-lehrkraft

Vorbild sei… Rolle und …

Eigene Schul-und …serfahrungen …tieren

…orderung, …nflikte, Emotionen begleiten

…en

…ion

Unsicherheit aushalten



EIN GROSSES DANKE

Literatur/weiterführende Inspirationen

Literaturempfehlungen & Materialien zum Umgang mit herausfordernden Situationen : https://www.bildung-ooe.gv.at/

- Bock, T. (2020): Macht pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen vor dem Hintergrund demokratischer Partizipation und ihre performative Umsetzung am Beispiel von Beschwerdeverfahren. FH Kiel
- Fröhlich-Gildhoff, K., Nentwig-Gesemann, I. & Pietsch, S. (2011): Kompetenzorientierung in der Qualifizierung frühpädagogischer Fachkräfte. WiFF Expertisen Nr. 19. München: DJI.
- Maywald, J. (2020b): Die Kita als sicherer Ort für Kinder. Schutzkonzept und Beschwerdemöglichkeiten als Bausteine des institutionellen Kinderschutzes. In: Botzum, E. & Remsperger-Kehm, R. (Hrsg.): Betreuung von Kleinstkindern- Qualität von Anfang an in Krippe, Kindergarten und Kita. Schwerpunkt: Kinderschutz in Tageseinrichtungen. Kronach: Carl Link Verlag
- Nentwig-Gesemann, I. et al. (2017). Professionelle Haltung in der frühen Bildung. Freiburg: Herder
- PH Niederösterreich. (2024). Toolbox Selbstfürsorge und Teamresilienz. https://www.ph-noe.ac.at/de/toolbox-selfcare
- Prengel, A. (2020): Ethische Pädagogik in Kitas und Schulen. Weinheim: Beltz.
- Wimmer, J. (2025): Mentalisieren im Kinderschutz: Strategien zum Umgang mit psychischer Gewalt. Unveröffentlichtes Handout zum Vortrag der PMU - Bereich Early Life Care
- World Health Organization. (2020). *Doing what matters in times of stress: An illustrated guide*. https://www.who.int/publications/i/item/9789240050860

Bilder/Fotos der Kirche habe ich von Martha Kniewasser-Alba bekommen, die restlichen Fotos wurden von Chat GPT erstellt bzw den Archivbildern von Office 365 entnommen. Nur zur persönlichen Reflexion bestimmt. Christiane Derra